Modulbeschreibung 38-IndErg-PM-M_a Praxismodul Musik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/71804095

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-IndErg-PM-M_a Praxismodul Musik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Markus Büring

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden entwickeln musikpraktische Grundlagen und können sie in musikalischen Einzel- und Gruppenarbeiten zielführend einsetzen. Sie kennen Methoden zur weiteren Vertiefung ihrer musikpraktischen Grundlagen und können ihre Fähigkeiten im Instrumentalspiel und/oder im Gesang in eigenständige Präsentationen münden lassen. Sie verfügen über ein Methodenrepertoire performativer künstlerischer Konzepte.
Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre bisher erworbenen praktischen Fähigkeiten und wissenschaftlichen Kenntnisse miteinander in Beziehung zu setzen und in eine musikalische Präsentation mit performativen Anteilen umzusetzen.

Lehrinhalte

Seminar Inszenierung/Performatives/Bewegung:
Grundlagen performativer Strategien und szenischer Darstellung mit wechselnden Schwerpunkten (musikalischer Bewegungsimprovisation, Schattenspiel, Schwarzlichttheater, Körper-Raum-Erfahrungen). Besondere Berücksichtigung von Methoden der inklusiven Theaterarbeit und Förderung von Heterogenität in der Spielpraxis.

Seminar Elementare Musikpraxis:
Z. B. Percussion, Gruppenimprovisation, Begleitmodelle, Bodypercussion und Vocussion, elementares Musizieren.

Basis-Werkstatt:
Vernetzung der musikpraktischen und musikwissenschaftlichen Bereiche des Faches mit einem jeweilig spezifischen thematischen Fokus.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Der Zugang zum Modul erfordert eine Eignungsfeststellung:
In einer Eignungsfeststellung weist der/die Studierende elementare musikpraktische Fähigkeiten nach, u.a. grundlegende spieltechnische Fähigkeiten auf einem Instrument durch Vorspiel eines Musikstückes und im Gesang durch den Vortrag eines vorbereiteten Liedes. Darüber hinaus beherrscht er/sie basale theoretische musikalische Grundlagen (wie einfache Akkordbildung, Notenlehre etc.).

Als Zugangsberechtigung zum Modul gilt außerdem eine bestandene Eignungsfeststellung für Musik.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Basiswerkstatt Musik mit musikpraktischen und wissenschaftlichen Anteilen	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Elementare Musikpraxis	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Inszenierung/Performatives/Bewegung	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Basiswerkstatt Musik mit musikpraktischen und wissenschaftlichen Anteilen (Seminar)** *Die Studierenden reflektieren ihre Arbeitsergebnisse schriftlich vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Inszenierung/Performatives/Bewegung (Seminar)** *Im Modulelement Inszenierung/Performatives/Bewegung erfolgt eine reflektierende schriftliche Aufzeichnung von Arbeitsphasen inklusive eigener Recherchen zu ausgewählten Werken bzw. Künstlerinnen und Künstlern.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Basiswerkstatt Musik mit musikpraktischen und wissenschaftlichen Anteilen (Seminar)** *Musikalische Prüfung mit Elementen aus den studierten Modulelementen (Dauer 15-20 Minuten).* *Sowohl instrumentale als auch vokale Beiträge sind gefordert, mindestens ein performatives Element ist Pflicht. Ensemblestücke sind erwünscht, ein Schwerpunkt sollte aber auf der Präsentation solistischer Beiträge liegen. Prüfer/in ist in der Regel die/der Lehrende der Basiswerkstatt, dieser wird ergänzt durch einen Beisitzer. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung der oben beschriebenen Prüfungselemente.*	Präsentation	unbenotet	60h	2

Weitere Hinweise

Interessenten werden gebeten, sich möglichst vor Vorlesungsbeginn im Sekretariat des Faches Kunst- & Musikpädagogik zu melden und einen Termin für das Eignungsgespräch zu vereinbaren.

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2022 vorgehalten.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen